

# lichtwerk IM RAVENSBERGER PARK



**Neu im Programm**

**MAUDIE**  
Auf dem Leben der kanadischen Folk-Malerin Maud Lewis, die Zeit ihres Lebens von schwerer Arthritis geplagt war und mit ihrem Mann in ärmlichen Verhältnissen lebte, basiert Aisling Walshs Film „Maudie“. Gespielt wird dieses Paar von Sally Hawkins und Ethan Hawke, die gar nicht anders können als sympathisch sein, was der Geschichte, die auch tragisch und düster hätte werden können, lebensbejahenden Charme verleiht. (programmokino.de)

Kanada, 1930er Jahre. Everett Lewis (Ethan Hawke) lebt als Hausierer zurückgezogen an der Ostküste. Gegen die Einsamkeit und für etwas Ordnung in seiner kleinen Kate entscheidet er sich, eine Haushälterin zu engagieren. Aber auf seine Annonce meldet sich einzig Maud Dowley (Sally Hawkins). Als Kind an rheumatischer Arthritis erkrankt, ist sie sehr zierlich, humpelt und ihre Hände sind verkrüppelt. Maud hat nur einen Wunsch, sie will weg von der Familie, die ihr nichts zutraut. Und sie will malen. Die ersten Ölfarben bekommt sie von Everett geschenkt. Da hat er längst erkannt, dass Maud als Haushälterin nichts taugt. Statt zu putzen, bemalt sie lieber Stück für Stück das ganze Haus mit farbenfrohen Bildern. Doch trotz alledem, oder gerade deswegen, empfindet Everett mehr und mehr für Maud, auch wenn Liebe und zarte Gefühle bisher in seinem Leben nicht vorkamen.

MAUDIE erzählt die wahre und sehr berührende Geschichte von Everett und Maud, die beide vom Leben nie begünstigt wurden, aber durch ihre Liebe füreinander das größte Glück fanden. Noch in den letzten Jahren ihres Lebens erlebte Maud Lewis ihren Durchbruch als Folk Art Künstlerin. Ihre Gemälde hängen heute in zahlreichen Kunstsammlungen weltweit.

B/R: Aisling Walsh. D: Sally Hawkins, Ethan Hawke, Kari Matchett, Gabrielle Rose, Zachary Bennett. Kanada/ Irland 2016, 116 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!

**Nr.43**  
Reservierung: 0521 5576777 und www.lichtwerkkino.de



**DIE UNSICHTBAREN – WIR WOLLEN LEBEN**  
Aufwühlend erzählt Regisseur Claus Räfle mit seinem außergewöhnlichen Dokudrama die wahre Geschichte von vier jüdischen Jugendlichen, die sich während des der NS-Zeit in Berlin erfolgreich ihrer Deportation widersetzen. Stilistisch verknüpft sein mutiges, hoch-emotionales Historienkino geschickt Interviews der überlebenden Zeitzeugen mit fesselnden Spielfilmszenen dieses wenig bekannten Kapitels jüdischen Widerstands. Unterstützt wird der Grimpepreisträger dabei von einer Riege von Nachwuchstalenten, angefangen von Max Mauff über Alice Dwyer, Aaron Altaras bis hin zu Ruby O. Fee. (programmokino.de) Berlin, 1943: Das Nazi-Regime hat die Reichshauptstadt offiziell für „judenrein“ erklärt. Doch einigen der Verfolgten gelingt tatsächlich das Undenkbare - in der Anonymität der Großstadt werden sie unsichtbar für die Behörden. Oft sind es pures Glück und jugendliche Unbekümmertheit, die sie vor dem Zugriff der Gestapo bewahren. Stets dürfen nur wenige Vertraute von ihrer wahren Identität wissen.

B/R: Claus Räfle. D: Max Mauff, Ruby O. Fee, Aaron Altaras, Alice Dwyer, Florian Lukas. Deutschland 2017, 110 Min, FSK: ab 12, Erstaufführung!

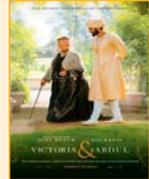
**THE SQUARE**  
Christian (Claes Bang) ist der smarte Kurator eines großen Museums in Stockholm. Die nächste spektakuläre Ausstellung, die er vorbereitet, ist „The Square“. Als Christian ausgeraubt wird und ihm kurz darauf die provokante Mediakampagne zu „The Square“ um die Ohren fliegt, geraten sein Selbstverständnis wie auch sein Gesellschaftsbild schwer ins Wanken. THE SQUARE begibt sich in die schillernde Welt der modernen Kunst und öffnet ihre moralischen Falltüren. In seiner klug inszenierten und äußerst unterhaltsamen Satire wirft Regisseur Ruben Östlund (HÖHERE GEWALT) brisante Fragen zum Zustand der heutigen Gesellschaft auf. „Eine lakonisch-beißende Gesellschaftskritik und ein intellektueller Spaß“ (taz) „Das Überraschende an THE SQUARE ist: Diese Entlarvung unserer Selbstgerechtigkeit macht einen Heiden Spaß.“ (Zeit Online)

B/R: Ruben Östlund. D: Claes Bang, Elisabeth Moss, Dominic West, Terry Notary. Schweden/Deutschland/Frankreich/Dänemark 2017, 151 Min., FSK: ab 12, zweite Woche!

**HAPPY END**  
Die Bauunternehmerfamilie Laurent aus Calais ist in letzter Zeit nicht gerade vom Schicksal begünstigt gewesen. Anne, die für ihren an den Rollstuhl gefesselten Vater Georges die Firma leitet, bereitet deren Verkauf vor. Ihr Bruder Thomas ist gerade Vater geworden, doch mit seiner Ehe steht es nicht zum besten. „Happy End ist ein satirischer Alptraum des Reichtums im großbürgerlichen Europa: So klar, brilliant und unverwundlich wie Halogenlicht. Es ist so mitreißend wie eine teuflische Soap-Opera, eine Dynastie der verlorenen Seelen.“ (The Guardian)

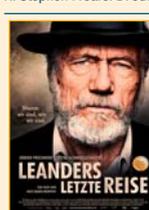
B/R: Michael Haneke. D: Isabelle Huppert, Jean-Louis Trintignant, Mathieu Kassovitz, Fantine Harduin, Franz Rogowski, Laura Verlinden, Aurelia Petit, Toby Jones. F/D/Ö 2017, 108 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

**VICTORIA & ABDUL**  
London 1887: Bei den prunkvollen Feierlichkeiten anlässlich ihres 50. Thronjubiläums lernt die manchmal etwas eigensinnige britische Monarchin Queen Victoria (Judi Dench) den jungen indischen Bediensteten Abdul Karim (Ali Fazal) kennen. Zur Überraschung ihrer Familie und Berater nimmt sie Abdul in ihr



Gefolge auf – zunächst als Diener am königlichen Hof. „In seiner wie immer wohlwollend-verschmitzten Art erzählt Stephen Frears' VICTORIA & ABDUL von der ungewöhnlichen Freundschaft, die Queen Victoria zu ihrem indischen Bediensteten Abdul Karim unterhielt. Judy Dench ist großartig als kleine, alte, eigensinnige Monarchin. Ali Fazal spielt Abdul Karim als karrierebewusstesten Abenteurer, der die Königin mit viel Charme um den kleinen Finger wickelt, sie aber tatsächlich auch mag. Sehr frei nach einer wahren Begebenheit.“ (programmokino.de)

R: Stephen Frears. D: Judi Dench, Ali Fazal, Adeel Akhtar, Michael Gambon. GB 2017, 112 Min., FSK: ab 6, fünfte Woche!



**LEANDERS LETZTE REISE**  
Am Kriegsende hat Eduard Leander (Jürgen Prochnow) sich geschworen, eines Tages in die Ukraine zurückzukehren, wo er als deutscher Militär stationiert war. Nach dem Tod seiner Frau will der 92-jährige diese Reise jetzt endlich antreten. Er setzt sich in den Zug Richtung Kiew. In seinem ebenso gefühlvollen wie aufwühlenden Drama schlägt Nick Baker Monteys Brücken zwischen Jung und Alt, krisengeschüttelter Ukraine und deutscher Vergangenheit, privater Geschichte und politischer Historie.

B/R: Nick Baker Monteys. D: Jürgen Prochnow, Petra Schmidt-Schaller, Tambet Tuisk, Suzanne von Borsody, Artjom Gilz. Deutschland 2017, 108 Min., FSK: ab 6, sechste Woche!

**LOGAN LUCKY**  
„Sehenswert ist „Logan Lucky“ allein der filmischen Intelligenz wegen, mit der Steven Soderbergh hier einmal mehr agiert, einer Ambition und Souveränität, wie man sie im amerikanischen Mainstream-Kino momentan nicht allzu oft findet.“ (programmokino.de)

R: Steven Soderbergh. D: Channing Tatum, Adam Driver, Daniel Craig, Seth Macfarlane, Riley Keough, Katie Holmes, Hilary Swank. 119 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!

**DER WEIN UND DER WIND**  
Burgund, der goldenen Mitte Frankreichs. Drei Geschwister müssen sich für oder gegen ein Leben in der Provinz entscheiden, dem Weiterführen des Erbes ihrer Eltern und Verantwortung für ihr Handeln übernehmen. Ein weiteres Glanzstück französischen Erzählkinos.

CE QUI NOUS LIE B/R: Cédric Klapisch. D: Pio Marmai, François Civil, Ana Girardot, Jean-Marc Roulot. Frankreich 2017, 114 Min., FSK: ab 0, zwölfte Woche!

**GREGS TAGEBUCH – BÖSE FALLE!**  
Greg und sein älterer Bruder Rodrick wollen unbedingt an einer Computerspiel-Messe teilnehmen und dabei richtig berühmt werden. Allerdings geht die Convention in großer Entfernung über die Bühne. Die Lösung: Ein Familienausflug zu Omas 90. Geburtstag - die alte Dame wohnt in der Nähe des Veranstaltungsorts. Der schöne Plan geht leider völlig schief. Komödie, vierter Film der „Gregs Tagebuch“-Reihe nach den gleichnamigen illustrierten Jugendbüchern von Jeff Kinney.

DIARY OF A WIMPY KID: THE LONG HAUL B/R: David Bowers. D: Jason Ian Drucker, Owen Asztalos, Charlie Wright, Alicia Silverstone. USA 2017, 92 Min., ab 0, empfohlen ab 8, KinderKINO: 6,00 € Eintritt für Klein und Groß

**WEITERHIN IM PROGRAMM!!**

**TIPP DER WOCHE**

**WIEDERHIN IM PROGRAMM!!**

**29. Bielefelder Kinderfilmfest 2017**

Das volle Programm in den Herbstferien von 21.-24.10.2017

RESERVIERUNG: 0521 55 76 777  
www.lichtwerkkino.de

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 7,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

**DAS LICHTWERK-PROGRAMM AUF EINEN BLICK** 26.10. - 1.11.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>MAUDIE</b>	19.00	16.40 19.00	16.40 19.00	16.40 19.00	16.40 19.00	16.40 19.00	16.40 19.00
<b>DIE UNSICHTBAREN WIR WOLLEN LEBEN</b>	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45	20.45
<b>THE SQUARE</b>	17.30 20.20	17.30 20.20	17.30 20.20	13.20 20.20	17.30 20.20	17.30 20.20	17.30
<b>HAPPY END</b>	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30	18.30
<b>VICTORIA &amp; ABDUL</b>	21.20	21.20	21.20		21.20	14.30	14.30
<b>LEANDERS LETZTE REISE</b>				16.20	16.20	16.20	16.20
<b>LOGAN LUCKY</b>				21.20		21.20	21.20
<b>DER WEIN UND DER WIND</b>						14.00	14.00
<b>GRIESSNOCKERLAFFÄRE</b>				12.30			
<b>?!?SNEAK-PREVIEW?!?</b>							21.00
<b>KFF: ABSCHLUSSFEST</b>				14.00			
<b>GREGS TAGEBUCH 4</b>	16.30						
<b>DIE PFEFFERKÖRNER ...</b>	15.30						

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!  
Kinderfilmfesttermine siehe Internet und Sonderprogramm

### DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS

**GAUGUIN** ab 2. November  
Ähnlich wie zuletzt die beiden Bildhauer-Filme „The Final Portrait“ über Alberto Giacometti und „Auguste Rodin“ konzentriert sich auch „Gauguin“ auf einen kleinen Ausschnitt im Leben eines bekannten Künstlers. Édouard Deluc

deckten konnten: Felt ist bereits früh von der Beteiligung der Nixon-Regierung überzeugt. Nach 30 Dienstjahren hin- und hergerissen zwischen seiner Loyalität zum FBI und seinem Verständnis von Recht und Moral, riskiert er schließlich alles.

**DIE REISE DER PINGUINE 2** ab 2. November  
Ein Wiedersehen mit der Antarktis: Zwölf Jahre, nachdem Regisseur Luc Jacquet mit seinem Dokumentarfilm „Die Reise der Pinguine“ den Oscar gewann, kehrt er in die Heimat der Südpolarvögel zurück. Der Kreislauf beginnt von neuem, als sich ein Jungtier zum ersten Mal in seinem Leben auf zum offenen Meer macht. Niemand hat ihm und seinen Artgenossen gezeigt, wie man schwimmt, taucht und fischt. Doch bei seiner allerersten Entdeckungsreise ins Meer ist der junge Kaiserpinguin vom ersten Moment an in seinem Element.

**THE SECRET MAN** ab 2. November  
Die Geschichte von Mark Felt (Liam Neeson), der 1972 als Informant unter dem Decknamen „Deep Throat“ maßgeblich dazu beitrug, dass die beiden Journalisten Bob Woodward und Carl Bernstein den Watergate-Fall auf-

**LICHTWERK EINTRITTSPREISE**

Di-So: Normal 10,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 8,50€ / Ermäßigt+Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€. 1. Montag: Normal 7,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

**BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €**

• LICHTWERK • ?!?!sneak preview?!?! • KAMERA •

**SNEAK PREVIEW**

**Neu: Auch in der kamera!**  
kamera »»»» 22.11. + 27.12.  
lichtwerk »»»» 1.11. + 15.11.

**TIM'S Leihwagen**

- PKW • LKW
- Anhänger
- 9-Sitzer-Busse
- Kleintransporter
- Unfallersatz
- Abschleppdienst
- KFZ-Werkstatt

**05 21 • 6 40 50**

Walther-Rathenau-Str. 77  
33602 Bielefeld  
Fax 0521 • 6 20 30  
info@timsleihwagen.de  
www.timsleihwagen.de

• LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK • LICHTWERK •

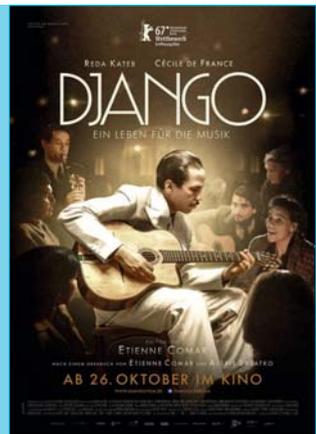
**OKTOBERFESTKINO**

So | 12.30 Uhr | **GRIESSNOCKERLAFFÄRE**

Der restalkoholisierte Franz Eberhofer wird am Morgen nach einer Polizisten-Hochzeit von einem SEK-Kommando geweckt. Der Kollege Barsch ist mit einem Messer im Rücken tot aufgefunden worden - die Tatwaffe gehört Franz. Dass der Dahingeschiedene sein ungeliebter Vorgesetzter und erklärter Feind war, macht die Sache für Franz nicht gerade leichter. Gut, dass sein Vater ihm ein schönes Alibi zusammenlügt. Aber ermitteln muss Franz eben doch selber.

**Platz-Reservierungen unter www.lichtwerkkino.de.**

R: Ed Herzog. D: Sebastian Bezzel, Simon Schwarz, Lisa Maria Potthoff, Enzi Fuchs, Eisi Gulp. D 2017, 99 Min., FSK: ab 12.



**Neu im Programm**

**DJANGO – EIN LEBEN FÜR DIE MUSIK**

„Von der Politisierung eines Künstlers erzählt Etienne Comar in seinem Filmdebüt: Django Reinhardt, der große Jazzgitarrist und Komponist, muss sich 1943 entscheiden, ob er mit den Nazis zusammenarbeitet. Reda Kateb spielt den auch heute noch geheimnisumwitterten Musiker mit melancholischem Touch und leicht düsterem Charme. Das Drama um Krieg, Verfolgung, Flucht und Widerstand bietet viel Diskussionsstoff, vor allem zur politischen Rolle der Kunst und zum Selbstverständnis der Künstler – ein schwerer und schwieriger, anspruchsvoller Film, der vielleicht mehr erreichen möchte als im Kino möglich ist: eine gleichzeitig sachliche und emotionale Auseinandersetzung mit einem aktuellen, aber kaum lösbaren Problem.“ (programm-kino.de)

Frankreich, 1943. Der begnadete Jazzgitarrist Django Reinhardt ist auf dem Gipfel seines Erfolges. Abend für Abend spielt er in ausverkauften Sälen und begeistert das Publikum mit seinem Gypsy-Swing, einer Musik voller Lebenslust und Witz, der sich auch die deutschen Besatzer nicht entziehen können. Während andere Sinti in ganz Europa verfolgt werden, kann sich Django aufgrund seiner Popularität in Sicherheit wiegen – bis ihn die Nationalsozialisten auf Tournee nach Deutschland schicken wollen. In seinem Regiedebüt porträtiert Etienne Comar einen unkonventionellen Künstler und Freigeist, dessen Leben so improvisiert war wie seine Musik. Vor die Frage gestellt, ob er seine Kunst politisch missbrauchen lässt, muss er eine existentielle Entscheidung treffen.

B/R: Etienne Comar. D: Reda Kateb, Cécile de France, Bea Palya, Bimbam Merstein. Musik: Django Reinhardt, Warren Ellis. Frankreich 2017, 118 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!

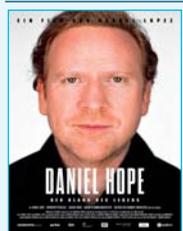
**Nr.43**  
Reservierung: 0521 64370 und [www.kamera-filmkunst.de](http://www.kamera-filmkunst.de)



**SOMMERHÄUSER**

Jahrhundertsommer 1976: Wie in jedem Jahr kommt die Familie in den idyllischen Sommerhäusern des Gemeinschaftsgartens der Großmutter zusammen. Doch am Tag von Oma Sophies Beerdigung fällt der große alte Baum einem Blitz zum Opfer, und dann wird in der Nachbarschaft ein kleines Mädchen ermordet. Bei den Erwachsenen der Familie kippt die Stimmung. „Familientreffen, wer wüsste das nicht, können manchmal ganz schön anstrengend sein. Bei diesem hier kommt noch die Hitze des Sommers 1976 hinzu, das ungeklärte Erbe der verstorbenen Oma sorgt für zusätzlichen Sprengstoff. Ein handlungsarmes, aber stilischer inszeniertes Regiedebüt, das sich vor allem für unterschwellige Stimmungen interessiert und dabei perfekt in die siebziger Jahre versetzt.“ (programm kino.de)

B/R: Sonja Maria Kröner. D: Laura Tonke, Thomas Loibl, Günther Maria Halmer, Ursula Werner, Mavie Hörbiger. Deutschland 2017, 97 Min., FSK: ab 12, Erstaufführung!



**DANIEL HOPE – DER KLANG DES LEBENS**

„Er ist Musiker mit Sinn und Gefühl für Außergewöhnliches. Der Weltklasse-Geiger Daniel Hope zählt zu den spannendsten Persönlichkeiten des internationalen Musiklebens. Leidenschaftliche künstlerische Neugier, Intensität und Menschlichkeit zeichnen sein Musizieren aus. Dass sich Klassik für jeden lohnt, sein Credo. Mit der einfühlsamen, facettenreichen biographischen Musikdokumentation über den 43jährigen Ausnahmekünstler liefert Regisseur Nahuel Lopez den besten Beweis dafür. Die Geschichte des umjubelten Stars ist aber auch eine von Flucht und Vertreibung. Nicht umsonst zieht sich das Thema Exil wie ein roter Faden durch den Film.“ (programm kino.de)

R: Nahuel Lopez. B: Nahuel Lopez & Oliver Keidel. Dokumentation. D/CH 2017, 108 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

**BORG/MCENROE – DUELL ZWEIER GLADIATOREN**

Wimbledon steht unter dem Vorzeichen des von der ganzen Welt erwarteten Finals zwischen Björn Borg (Sverrir Gudnason) und John McEnroe (Shia LaBeouf). Die schwedische Nummer 1, Gentleman, die Kontrolle in Person, gegen den exzentrischen Newcomer aus New York. Der nordische Kühle gegen den US-Hitzkopf. Doch diese beiden Grössen des weissen Sports sind sich viel näher als man glauben könnte. Ein unvergessliches Finale bleibt in den Köpfen der Zuschauer gespeichert – und der Disco Hit „The Umpire Strikes Back“ in den Ohren.

R: Janus Metz. D: Sverrir Gudnason, Shia LaBeouf, Stellan Skarsgård, Leo Borg. Schweden, Dänemark, Finnland 2017, 108 Min., FSK: ab 0, zweite Woche!

**VORWÄRTS IMMER!**



„Eine Komödie um die letzten Tage der DDR ist Franziska Meletzky's Verwechslungskomödie, die sich über die Führer des DDR-Regimes lustig macht - mit Witz und Originalität und manch überraschender Wendung.“ (programm kino.de) Berlin 1989: Anne (Josefine Preuß) lebt mit ihrem Vater, dem Schauspieler Otto Wolf (Jörg Schüttauf), alleine in Ost-Berlin – die Mutter ist in den Westen gegangen. Die schwangere Anne hat ebenfalls große Pläne als Schauspielerin, kann sich das aber nicht mehr in der DDR

vorstellen. Mit einem gefälschten Pass will auch sie „übermachen“. Als Otto am Theater den Staatschef spielt, kommt ihm der rettende Einfall: Als der „echte“ Honecker Geschichte machen...“

R: Franziska Meletzky. D: Jörg Schüttauf, Josefine Preuß, Jacob Matschenz, David Striesow, Marc Benjamin, André Jung, Hedi Kriegeskotte, Alexander Schubert. D 2016, 98 Min., FSK: ab 12, dritte Woche!

**BLADE RUNNER 2049**



30 Jahre nach den Ereignissen des ersten Films fördert ein neuer Blade Runner, der LAPD Polizeibeamte K (Ryan Gosling), ein lange unter Verschluss gehaltenes Geheimnis zu Tage, welches das Potential hat, die noch vorhandenen gesellschaftlichen Strukturen ins Chaos zu stürzen. Die Entdeckungen von K führen ihn auf die Suche nach Rick Deckard (Harrison Ford), einem seit 30 Jahren verschwundenen, ehemaligen LAPD Blade Runner. Denis Villeneuve (Arrival, Sicario) führt Regie bei dieser bereits jetzt mit Spannung erwarteten Fortsetzung von Ridley Scotts Sci-Fi-Klassiker von 1982.

R: Denis Villeneuve. D: Ryan Gosling, Harrison Ford, Jared Leto. USA 2017, 163 Min., FSK: ab 16, vierte Woche!



**SCHLOSS AUS GLAS**

Jeannette ist ein glückliches Kind: Ihr Vater Rex holt ihr die Sterne vom Himmel. Was macht es da schon, mit leerem Bauch ins Bett zu gehen, eine egomanische Künstlermutter ertragen zu müssen oder unvermittelt den Wohnort zu wechseln? Doch mit der Zeit erweist sich das Lügengebäude der Eltern als ebenso zerbrechlich wie das Schloss aus Glas, das Rex jahrelang zu bauen versprochen hat.

THE GLASS CASTLE B/R: Detin Cretton. D: Brie Larson, Naomi Watts, Woody Harrelson. USA 2017, 128 Min., FSK: ab 12, fünfte Woche!

**WIR SIND JUDEN AUS Breslau**

Sie waren jung, blickten erwartungsfroh in die Zukunft und Breslau, die Stadt mit der damals in Deutschland drittgrößten jüdischen Gemeinde, war ihr Zuhause. Dann kam Hitler an die Macht. Fortan verbindet diese Heranwachsenden das gemeinsame Schicksal der Verfolgung durch die Nazis. 14 Zeitzeugen erinnern an vergangene jüdische Lebenswelten in Breslau sowie an ihre späteren Erfahrungen an anderen Orten.

R: Karin Kaper und Dirk Szusziess. Dokumentarfilm. Deutschland 2016, 113 Min., FSK: ab 12, siebente Woche!

**MAGICAL MYSTERY ODER: DIE RÜCKKEHR DES KARL SCHMIDT**

Das Techno-Fieber erfasst das wiedervereinte Deutschland, doch davon bekommt Karl Schmidt (Charly Hübner) in seiner WG für Ex-Drogenabhängige wenig mit. Das ändert sich schlagartig, als der charismatische Labelboss Ferdi (Detlev Buck) in Karls Leben tritt. Mit den Techno-Stars seines Labels will Ferdi auf eine landesweite „Magical Mystery“-Tour gehen, um den Hippiegeist der 60er mit dem Rave der 90er zu vereinen.

R: Arne Feldhusen. B: Sven Regener. D: Charly Hübner, Detlev Buck, Bjarne Mädel, Marc Hosemann, Annika Meier, Henning Vogt. Deutschland 2017, 111 Min., FSK: ab 12, neunte Woche!

**WEIT. DIE GESCHICHTE VON EINEM WEG UM DIE WELT**

50.000 Kilometer per Anhalter, über die Ozeane mit dem Schiff und Nachwuchs in Mexiko. „WEIT. Die Geschichte von einem Weg um die Welt“ ist ein bunter und besonders authentischer Film über die außergewöhnliche Reise eines jungen Paares, das in den Osten loszog, um dreieinhalb Jahre später zu dritt aus dem Westen wieder nach Hause zu kehren. Ohne zu fliegen und mit einem kleinen Budget in der Tasche erkunden sie die Welt, stets von Neugierde und Spontantät begleitet.

B/R: Gwenn Weisser, Patrick Allgaier. Deutschland 2017, 127 Min., FSK: ab 0, 19. Woche!

MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG • KINOTAG • MONTAG

Am Montag zahlen alle in allen Filmen nur 6,- € (ggf. plus Überlängenzuschlag). Kinder und Jugendliche bis 14 Jahre zahlen immer nur 5,- €!

**DAS KAMERA-PROGRAMM AUF EINEN BLICK** 26.10. - 1.11.2017

FILM	DO	FR	SA	SO	MO	DI	MI
<b>DJANGO</b>	16.20 20.45	16.20 20.45	16.20 20.45	16.20 <b>20.45</b>	16.20	<b>16.20</b>	16.20
<b>SOMMERHÄUSER</b>	16.00 18.45	16.00 18.45	16.00 18.45	16.00 18.45	16.00	18.45	18.45
<b>WEIT.</b>	18.00	18.00	18.00	14.20 18.00	18.00	15.30 18.00	15.30 18.00
<b>BLADE RUNNER 2049</b>	20.30	20.30	20.30	<b>20.30</b>	20.30	20.30	20.30
<b>DANIEL HOPE</b>	16.50	16.50	16.50	16.50	16.50	16.50	16.50
<b>VORWÄRTS IMMER!</b>	19.00	19.00	19.00	19.00			
<b>SCHLOSS AUS GLAS</b>				13.30	19.00	19.00	19.00
<b>BORG/MCENROE</b>	21.00	21.00	21.00	<b>21.00</b>			
<b>MAGICAL MYSTERY</b>					21.30	21.30	21.30
<b>WIR SIND JUDEN AUS Breslau</b>				14.00			
<b>CINÉMA FRANÇAIS: JUSTE LA FIN DU MONDE</b>					19.00		

• Diese Vorstellungen laufen im Original mit deutschen Untertiteln!

**DEMNÄCHST IN UNSEREN KINOS**

**CASTING**



ab 2. November

„Vordergründig geht es in Nicolas Wackerbarths „Casting“ um genau das: Ein Casting für einen Fernsehfilm, eine Neuverfilmung von Fassbinders „Die bitteren Tränen der Petra von Kant“, um genau zu sein, doch erzählt wird viel mehr. Von Eitelkeiten und Unsicherheiten, von den Strukturen der Film- und Fernsehbranche und einer armen Anspielwurst. Eine pointierte Komödie, die wie alle guten Komödien auch etwas Tragisches hat, vor allem aber zutiefst menschlich ist.“ (programm kino.de)

**SUBURBICON**



ab 9. November

Ein nicht verfilmtes Drehbuch der Coen Brüder ist die Basis für George Clooneys neuen Film mit Matt Damon und Julianne Moore in den Hauptrollen. Mit ihren erschwinglichen Häusern und gepflegten Rasen ist die Vorstadtgemeinde Suburicon in den 50er Jahren die idyllische Postkarten-Version des amerikanischen Traums. Doch das ändert sich, als mit den Meyers die erste nichtweiße Familie einzieht ...

**GOOD TIME**



ab 2. November

Bei einem missglückten Banküberfall wird Constantines jüngerer Bruder Nick von der Polizei gefasst und ins Gefängnis gebracht. In einer Nacht voller Adrenalin beginnt für Constantine eine Odyssee durch New Yorks Unterwelt und ein Spannungsgeladenes Spiel auf Zeit bei dem Versuch, den Bruder gegen die Zahlung einer Kaution aus dem Gefängnis zu holen. Robert Pattinson, Jennifer Jason Leigh und Ben Safdie spielen die Hauptrollen in dem atemberaubenden Krimidrama.

**SIMPEL**

ab 9. November

Ein berührendes Roadmovie-Drama mit Frederick Lau und David Kross als zwei ungleiche Brüder, frei nach dem Buch der Französin Marie-Aude Murail. Weil der eine behindert ist und ins Heim soll, nehmen sie Reißaus und begeben sich auf einen Roadtrip ins große Abenteuer des Lebens. Mit stimmungsvollen Bildern hat Regisseur Markus Goller („Friendship“, „Frau Ella“) seine liebevolle Geschichte vom Zusammenhalt gekonnt zwischen Witz und Herz ausbalanciert. Getragen wird sie vom überragenden Spiel der beiden Hauptdarsteller Fredrick Lau und David Kross, die sich damit schon jetzt für den nächsten Deutschen Filmpreis empfehlen. (Hermann Thieken, programm kino.de)

**KAMERA EINTRITTSPREISE**

Di-So: Normal 9,50€ / Ermäßigt 8,00€ / Kino-Pass 7,50€ / Ermäßigt + Kino-Pass 6,00€ / Kind (-14J.) 6,00€ | Montag: Normal 6,00€, Kind 5,00€ / Überlängenzuschlag ab 130 Min.

BIELEFELDER KINO-PASS 18,00 € | 12 Monate gültig | Ermäßigung 2,00 €

• KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA • KAMERA •



**Mo 19.00 JUSTE LA FIN DU MONDE**

Nach über zwölf Jahren kehrt der Schriftsteller Louis zum ersten Mal nach Hause zurück und versetzt damit seine Familie in

helle Aufregung. Doch die anfängliche Freude über die Heimkehr des verlorenen Sohnes und Bruders schlägt um: Alte Wunden brechen auf, und bald sind alle in bekannten Mustern gefangen, unfähig, miteinander zu sprechen. Wird es Louis gelingen, das zu tun, wofür er gekommen ist...? „Einfach das Ende der Welt“ ist schlicht großartig.“ (Spiegel Online) „Eine intensive cineastische Erfahrung, die es so nur selten zu erleben gibt.“ (programm kino.de)

EINFACH DAS ENDE DER WELT B/R: Xavier Dolan. D: Gaspard Ulliel, Marion Cotillard, Léa Seydoux, Vincent Cassel, Nathalie Baye. Kanada/Frankreich 2016, 100 Min., FSK: ab 12, OmU.



**Dauerhaft günstige Zinsen: Sparkassen-Privatkredit.**

www.sparkasse-bielefeld.de

Sparkasse Bielefeld

**Schule und Kino**

Wir bieten Ihnen tagsüber Sondervorstellungen für Schulen an.

Bitte schicken Sie eine E-Mail an [schwartz@lichtwerkkino.de](mailto:schwartz@lichtwerkkino.de).